

Erfolgreicher M5K-Nachwuchslehrgang am Standort Warendorf

17.03.2014 17:46 von Jens Oellien



Lehrgang Warendorf

Zwanzig motivierte, junge Athleten(-innen) aus ganz Westfalen und selbst aus Rheinland-Pfalz (Warendorf, Lemgo, Paderborn, Unkel, etc.) folgten der Einladung zum Auftaktlehrgang 2014 "Einführung in das Degenfechten" des M5K-Standortes Warendorf.

Der Lehrgang war konzipiert für Anfänger und Fortgeschrittene, speziell für den M5K-Nachwuchs der Altersgruppe Mini (10 Jahre) bis C (14 Jahre) und wurde unter der Leitung des Standorttrainers und Fechtmeisters, Maitre Michael Zimmermann, durchgeführt.

Auch einige ältere Jugendliche wollten sich diese Trainingsmöglichkeit nicht entgehen lassen.

Am Samstagvormittag hieß es : Koordination, Beinarbeit, Mensurspiele, Partnerübungen, Angriffe und Paraden. Nach einer notwendigen und verdienten Stärkung am "Pizzabuffet" ging es am Nachmittag an die praktische Umsetzung des Erlernten unter Einbeziehung taktischer Grundlagen und in die Freigeachte. Alles unter den wachsamen Augen der erfahrenen Fechttrainer Michael und Eric Zimmermann, die immer wieder helfend, korrigierend und motivierend eingriffen und unterstützten. Der Trainingstag des Fünfkampf--Nachwuchses endete mit einer lockeren Schwimm-Trainingseinheit im benachbarten Hallenbad und anschließendem Spiel , Spaß und Erholung im erfrischenden Nass. Erschöpft aber glücklich versammelte man sich am Abend in geselliger Runde um Lagerfeuer und Grill, stärkte sich für den nächsten Tag und schloss so manche Freundschaft.

Am Abschlusstag stand Wiederholung / Festigung des Erlernten und ein kleines Lehrgangsturnier auf dem Programm, in dem die jungen "Fünfkämpfer von Morgen" nochmals alles gaben.

Auch hier immer wieder unterstützt vom erfahrenen Trainerteam, die an diesen zwei Tagen auch die Möglichkeit nutzten, die Potenziale des Nachwuchses zu sichten. Am Ende trennte man sich mit ein wenig Wehmut aber schon mit der Vorfreude auf den nächsten Lehrgang in Warendorf und ein Wiedersehen bei den M5K-Wettkämpfen.

Ein großes Lob an den Ausrichter kam auch von den teils mitgereisten Betreuern und Eltern der jungen Athleten.

